# Konzept für die Erstellung des psychologischen Berichts für das SoA

## Angaben zum Kind

|  |  |
| --- | --- |
| Name und Vorname |       |
| Geburtsdatum |       |
| Geschlecht |       |
| Mutter |       |
| Vater |       |
| Schule |       |
| Schulstufe |       |
| Lehrperson(en) |       |
| Erstsprache |       |
| Wohnhaft in der Schweiz seit |       |
| Erziehungsberechtigte |       |
| Gegebenenfalls ärztliche Diagnose  |       |
| Gegenwärtige Unterstützungsmassnahmen, welche die Schülerin/der Schüler erhält |       |
| Unterstützungsmassnahmen, die der Schülerin/dem Schüler in der Vergangenheit gewährt wurden |       |

## Angaben zur Anmeldung

|  |  |
| --- | --- |
| Der psychologische Bericht an das SoA wird erstellt von  |       |
| am (Datum) |       |
| Bericht der Psychologin/des Psychologen an das SoA  |       |
| Sind die Erziehungsberechtigten (Eltern, Vormund...) mit dem Antrag auf Unterstützungsmassnahmen an das SoA einverstanden ? |       |
| Stellungnahme der Eltern zum Unterstützungsgesuch an das SoA |       |
| Stellungnahme der Schülerin/des Schülers zum Unterstützungsgesuch an das SoA |       |

## Anamnese und Ereignisse im Leben der Schülerin/des Schülers

|  |  |
| --- | --- |
| Anamnese |       |
| Relevante Angaben zu kritischen Lebensereignissen des Kindes (Unfall, schwere Krankheit, Opfer von Gewalt…) |       |
| Relevante Angaben zu aktuellen kritischen Ereignissen des Kindes, die einen Einfluss auf seine Entwicklung haben können  |       |
| Angaben zum gegenwärtigen Verhalten des Kindes oder zu seinen Problemen  |       |
| Anderes  |       |

## Umweltfaktoren: Familiärer Kontext

Um verstärkte Massnahmen zu erhalten, müssen die Umweltfaktoren aus dem familiren Kontext unbedingt ergänzt werden mit objektiven Daten. Diese Auskünfte werden von der Abklärungsstelle vertraulich behandelt.

*Hinweis: Mit dem Einreichen eines Antrags für verstärkte Massnahmen ermächtigen die gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter der Schülerin oder des Schülers alle in Betracht kommenden Personen und Stellen, dem Amt für Sonderpädagogik sämtliche Auskünfte zu erteilen, die für die Abklärung des Leistungsanspruchs und die Gewährung verstärkter Massnahmen erforderlich sind.*

|  |  |
| --- | --- |
| Aktueller Aufenthaltsort der Schülerin / des Schülers (familiäres Umfeld, anderswo) |       |
| Lebens- und Betreuungssituation  |       |
| Berufliche Ausbildung der Bezugspersonen  |       |
| Berufliche Situation der Bezugspersonen  |       |
| Geschwister / Geschwisterstellung  |       |
| Weitere Angaben zur aktuellen familiären Situation, die relevant erscheinen  |       |
| Weitere Angaben zur vergangenen familiären Situation, die relevant erscheinen |       |
| Einstellungen, Unterstützung und Beziehungen in Bezug auf die Familie |       |
| Bekannte relevante Erschwernisse in der Herkunftsfamilie (Erbkrankheiten, Behinderungen, schwere körperliche, psychische oder chronische Erkrankungen...)  |       |
| Weitere Angaben  |       |

## überblick über die Ergebnisse und Bewertung der psychologischen Funktionen

|  |  |
| --- | --- |
| Datum der psychologischen Untersuchung  |       |
| Verwendete Methoden  |       |
| Verhalten der Schülerin/des Schülers während der Untersuchung  |       |
| Ergebnisse bei den verschiedenen eingesetzten Tests und Subtests (Skalenwerte in den verschiedenen Subtests) Ergebnisse bei den Indices der verschiedenen eingesetzten Testbatterien. Diese Ergebnisse sollen es der Abklärungsstelle des SoA erlauben, im Sinne der Anforderungen des SAV folgende Funktionen zu bewerten: kognitive Funktionen (Faktor g), exekutive Funktionen, Funktionen der Aufmerksamkeit, Funktionen des Gedächtnisses, sprachliche Funktionen, Funktionen der räumlich-konstruktiven Wahrnehmung, sozial-emotionale Funktionen.  |       |
| Weitere Ergebnisse (Daten aus Fragebögen, aus Bewertungsskalen, klinische Beobachtungen) |       |
| Interpretation der Ergebnisse  |       |

## Verdachtsdiagnose

|  |  |
| --- | --- |
| Verdachtsdiagnose *z. B. Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten; Verhaltensstörung, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung, spezifische Lernstörungen, Autismus-Spektrum-Störungen, Dyspraxie, Angststörung, affektive Störung; reaktive Bindungsstörung, Zwangsstörung, geistige Behinderung, Hochbegabung usw.)* |       |
| Sind die Eltern bei einer Verdachtsdiagnose einverstanden, ihr Kind bei einem Spezialisten weiter untersuchen zu lassen? |       |

## Schlussfolgerungen und Vorschläge: Einschätzung der Bedürfnisse der Schülerin/des Schülers und der geeigneten Interventionsmassnahmen

|  |  |
| --- | --- |
| Gestützt auf die Abklärung können die Bedürfnisse des Kindes in folgenden Bereichen beschrieben werden:*(Präzisieren, ob es sich um die allgemeine Entwicklung den Umgang mit Anforderungen; die Kommunikation (Sprache); die Bewegung und Mobilität; den Umgang mit Menschen; einen anderen Bereich handelt)* |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Die Klassenlehrperson wurde über den Versand des vorliegenden Berichts an das SoA informiert am. |       |

Kopie an: Schulinspektorat KG/PS

Ort und Datum:

Unterschrift: